

Was uns schützt.



49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Gremium: Bundesdelegiertenkonferenz
Beschlussdatum: 25.11.2023
Tagesordnungspunkt: EP-WS Was uns schützt.

Antragstext

1 Antrag für das gesamte Kapitel: Nach Beschlusslage in geschlechtergerechte Sprache
2 umformulieren.

3

4 Liebe Wählerinnen und Wähler,

5 am 9. Juni 2024 haben Sie die Wahl. Wir stehen vor der Entscheidung, ob wir das erhalten,
6 was uns stärkt, und das stärken, was uns schützt. Es geht um nicht weniger als unseren
7 Frieden und Wohlstand. Das ist Grundlage für den sozialen und gesellschaftlichen
8 Zusammenhalt in einem geeinten Europa.

9 **Woher wir kommen: ein Europa, das Frieden schafft**

10 Es ist die größte Errungenschaft unseres Kontinents: Wo noch vor wenigen Jahrzehnten
11 Europäer gegeneinander auf dem Schlachtfeld kämpften, überwiegen nun Zutrauen und
12 Zusammenhalt. Wo einst Frontlinien und Stacheldraht trennten, später dann Mauern und
13 Grenzposten, verbindet nun das Bekenntnis zu Freiheit, Rechtsstaat und Demokratie.

14 Aus Feinden sind Nachbarn, aus Nachbarn längst Freunde geworden.

15 Die Idee der Europäische Union steht in einer Welt voller Konflikte als Garantin für Schutz
16 und Frieden: Es ist gar nicht lange her, da klang das noch für viele wie selbstverständlich.
17 Spätestens mit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine zerbrach diese Gewissheit.

18 Dieser Krieg richtet sich gegen den Willen der Ukrainerinnen und Ukrainer, in Frieden und
19 Freiheit zu leben. Er richtet sich gegen ihren Wunsch, Teil der europäischen Familie zu sein
20 und zu bleiben. Er richtet sich aber auch gegen international verankerte europäische Werte,
21 wie Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte – und erinnert uns daran, welchen
22 Schutz die Europäische Union für uns alle bedeutet. Um diesen Schutz zu bewahren, gilt es
23 diese Werte auch in der Europäischen Union täglich zu verteidigen. Das heißt auch: eine
24 klare Absage an antidemokratische, nationalistische und rechtsextreme Kräfte zu erteilen.

25 In einer Welt, deren Herausforderungen mitnichten an nationalen Grenzen haltmachen, kann ein
26 starkes und geeintes Europa die Sicherheit und den Wohlstand bieten, nach der sich so viele
27 Menschen sehnen, und als globaler Akteur Verantwortung übernehmen. Wenn wir Freiheit,
28 Demokratie und Menschenrechte nach innen stärken, kann die Europäische Union sie auch nach
29 außen als fairer und verantwortlicher Partner in der Weltgemeinschaft überzeugend vertreten.
30 Wo die Durchsetzungskraft des einzelnen Nationalstaates endet, fängt die der Europäischen
31 Union erst an.

32 Vor diesem Hintergrund wollen wir Europa schützen, damit es uns schützt. Wir wollen es
33 stärken, weil es uns stark macht. Wir wollen seine Handlungsfähigkeit sichern, um Freiheit
34 zu wahren.

35 Wohin wir wollen: ein Europa, das Wohlstand für alle 36 mehrt

37 Frieden und Wohlstand sind in der europäischen Idee untrennbar miteinander verbunden. Mehr
38 noch, ihre Verknüpfung war Ausgangspunkt der europäischen Einigung: Die Interessen der
39 einzelnen Staaten sollten derart eng miteinander verwoben werden, dass Krieg fortan „nicht
40 nur undenkbar, sondern materiell unmöglich“ werde.

41 Es war ein Wagnis. Und es gelang. Aus den Ruinen von Krieg und Zerstörung entstand eine
42 politische Ordnung mit geteilten Werten, auf der Grundlage von Demokratie und
43 Rechtsstaatlichkeit, basierend auf Freiheit und Solidarität – der unverzichtbaren Ergänzung
44 wirtschaftlicher Einigung.

45 Nun stehen wir vor der nächsten großen Aufgabe. Wachsende Spannungen in der Welt, soziale
46 Ungerechtigkeit, der technologische Wandel und die Klimakrise als Katalysator all dessen:
47 Sie stellen uns und unsere Gesellschaft, stellen Wirtschaft und Politik vor neue
48 Herausforderungen. Wir müssen deshalb mehr tun, als den bestehenden Wohlstand bloß zu
49 erhalten. Wir definieren Wohlstand anhand Gerechtigkeit, Klimaneutralität, Lebensqualität
50 und Vorsorge. Das ist das Fundament für die persönliche finanzielle Sicherheit und ein Leben
51 in Würde. Wir müssen jetzt dort vorangehen, wo die Arbeitsplätze und der Wohlstand der
52 nächsten Jahrzehnte entstehen, soziale Sicherheit schaffen und dabei unsere natürlichen
53 Lebensgrundlagen bewahren. Damit lassen wir das Versprechen des Wohlstandes für alle
54 Europäer*innen Wirklichkeit werden.

55 Europa zu stärken und das Klima zu schützen, ist also kein Selbstzweck; wir tun es, um Ihren
56 Wohlstand, Ihre Freiheit und Ihre Sicherheit zu schützen und zu mehren.

57 Wir wollen eine Infrastrukturunion schaffen: aus Solaranlagen und Windparks, aus
58 Wasserstoffnetzen und Glasfaserleitungen, aus Stromtrassen und Schienen, aber auch aus
59 modernen Krankenhäusern und Bildungseinrichtungen – aus Institutionen also und Standards,
60 die Gerechtigkeit stärken und Ihre Rechte schützen, für Verbraucherschutz und faire Löhne,
61 gegen Willkür und Ausbeutung. Eine Infrastrukturunion, die uns in Europa enger und
62 nachhaltiger verbindet, so unseren Zusammenhalt stärkt, Innovation und Fortschritt
63 ermöglicht. Wir wollen Europa ganz wörtlich verbinden.

64 Die Klimakrise ist global und muss auch global gelöst werden. In einer Zeit, in der
65 insbesondere China und die USA endlich massiv in die klimaneutrale Modernisierung ihrer
66 Wirtschaft investieren, brauchen wir eine ebenso gestaltende, strategische europäische
67 Investitionspolitik, die dafür sorgt, dass Europa im internationalen Wettbewerb besteht und
68 zum ersten klimaneutralen Wirtschaftsstandort wird. Für eine solche Politik brauchen wir
69 Investitionen, die sich aber auszahlen. Wenn wir sozial und ökologisch das Klima schützen,
70 schaffen wir: gute Arbeitsplätze, saubere Infrastruktur und sicheren Wohlstand.

71 Gute Politik baut indes nicht nur Infrastruktur auf, sondern auch Bürokratie ab: Sie
72 reguliert, wo es die Sicherung des Allgemeinwohls erfordert, hält wichtige Schutz- und
73 Beteiligungsstandards aufrecht – dreht zugleich aber auch unnötige Regulierung zurück, die

74 Wirtschaft und Gesellschaft ausbremst, Investitionen hemmt und den Alltag erschwert. Dabei
75 helfen Digitalisierung, die dem Menschen dient und die Vereinheitlichung der Regelungen und
76 Standards verschiedener Ebenen und Staaten, wie es auch die Europäischen Union möglich
77 macht.

78 Indem wir so die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen auf den Märkten der Zukunft
79 sichern, legen wir das Fundament für gute Jobs und faire Löhne, für die Gewinnung von Fach-
80 und Arbeitskräften, für Sicherheit in unsicheren Zeiten. Wir wollen unseren Wohlstand nicht
81 nur für die Wenigen mehren, sondern sicherstellen, dass er bei den Vielen ankommt: in der
82 Breite der Gesellschaft. Diesen Anspruch verfolgen wir.

83 Indem wir unseren Wohlstand auf klimaneutrale Beine stellen und weniger Ressourcen
84 verbrauchen, schützen wir unsere vielleicht kritischste Infrastruktur: unsere Umwelt und
85 unser Klima, unsere Artenvielfalt und vielfältige Natur, von der wir ein Teil sind. Die
86 Folgen des Klimawandels haben wir in den letzten Jahren europa- und weltweit immer
87 drastischer zu spüren bekommen. Extremwetter wie Hitzewellen und Überschwemmungen
haben

88 Leben gekostet, Häuser und Ernten, Wohlstand und Arbeitsplätze zerstört. Das Artensterben
89 und die Verschmutzung der Natur gefährden die Ökosysteme, auf die wir unmittelbar
angewiesen

90 sind. Es liegt auch in unserem ureigensten Interesse, diesen Trend zu stoppen: Deswegen
91 wollen wir das Klima schützen, uns aber auch vor den veränderten klimatischen Bedingungen
92 schützen und daran anpassen. Mit dem „European Green Deal“ sind wir wichtige Schritte in
93 diese Richtung gegangen. Diesen Weg wollen wir fortsetzen.

94 Indem wir in die Standortvorteile von morgen investieren – erneuerbare Energien und rasche
95 Digitalisierung, modernste Batterietechnik und grüner Stahl oder die Ausbildung unserer
96 Kinder und lebenswerte Dörfer –, bauen wir ein Europa, das Schutz bietet: für seine
97 Bürgerinnen und Bürger, für Sie und uns alle.

98 Wir wissen: All das gelingt nur europäisch. Europäisch aber gelingt es.

99 Der Weg dorthin: Haltung und Verantwortung

100 Wir wollen Verantwortung übernehmen. Darum bitten wir um Ihr Vertrauen. Wir treten an für
101 eine Politik, die nicht übertönt, sondern überzeugt. Für eine Politik mit klaren Zielen, die
102 zugleich Brücken zur gemeinsamen Lösung baut. Für eine Politik, die Antworten gibt.

103 Was uns Kraft gibt, sind die Erfolge der letzten Legislaturperiode. Der Corona- und
104 Energiekrise sind wir mit europäischer Solidarität begegnet. Europäischer Klimaschutz ist
105 auf dem Weg Richtung Pariser Klimaziele eingeschwenkt - dank des Ausbaus der Erneuerbaren
106 und zum Beispiel dem Verbrenneraus. Und Große Digital-Konzerne folgen jetzt demokratischen
107 Regeln.

108 Gerade weil wir wissen, dass wir gemeinsam mehr erreichen können als im nationalen
109 Alleingang, wollen wir die Europäische Union demokratischer und nahbarer machen. Wir wollen
110 Europa, unbedingt – aber noch besser. Besser für Sie. Ein Europa, wie es sein könnte.

111 Dabei sind wir bereit, über unseren Schatten zu springen, wenn es bedeutet, dass wir dadurch
112 gemeinsam vorankommen. Verantwortung, die ernst gemeint ist, bedeutet immer auch

Kompromiss.

113 Dabei haben wir unsere klaren Werte als Stärke und Orientierung im Rücken, sie sind unsere
114 Leitplanken. Eines ist dabei klar: Menschenrechte gelten uneingeschränkt und sind
115 unverhandelbar. Gleichzeitig war europäischer Fortschritt gerade in einem Europa der
116 Vielfalt nie die vermeintlich reine Lehre, nie dafür oder dagegen, nie schwarz oder weiß.
117 Wer aber deshalb den Kompromiss als solchen ablehnt, dem geht es ums Rechthaben, nicht
118 darum, Lösungen zu finden; der nimmt hin, dass das Vertrauen in die Demokratie erodiert; der
119 nimmt in Kauf, dass die Einheit Europas leidet.

120 Europa hat beides erlebt: dunkelste Kapitel unserer Geschichte, aber auch die Fähigkeit des
121 Menschen, neue Kapitel aufzuschlagen, Freiheit zu erkämpfen und Demokratie zu verteidigen.
122 Die EU mag bisweilen anstrengend sein und ja, sie muss besser werden. Doch sie bleibt der
123 Schlüssel zu einem Leben in Wohlstand und Sicherheit. Wenn wir heute vor gleich mehreren
124 Jahrhundertaufgaben stehen, allesamt menschengemacht, wenn deren Gleichzeitigkeit und Größe
125 auch mal überwältigend wirken mögen, wissen wir als Europäerinnen und Europäer: Die Antwort

126 wird es auch sein – menschengemacht und europäisch.

127

128 Was bei alledem zählt, ist nicht, wer gewinnt oder Recht behält. Erfolg hat keine politische
129 Farbe. Erfolgreich ist, was das Leben der Menschen in Deutschland und Europa lebenswerter
130 macht. Was uns gemeinsam stärker macht. Was unsere Gesellschaft zusammenhält. Was auch
131 Sie

131 schützt. Für eine solche Politik treten BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in den Wettbewerb um die
132 besten Ideen. Eine solche Politik ist unser Angebot an Sie.

133

134 Für diesen Weg bitten wir Sie um Ihr Vertrauen: Wählen Sie BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.